

MUSICUS

Mai 2010

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der zweite „Musikschul-Newsletter“ liegt vor Ihnen und ich freue mich über die positive Resonanz auf unsere Erstausgabe.

Auch in dieser zweiten Auflage spiegelt sich die große Bandbreite unseres Musikschulangebotes und unserer Aktivitäten wider. Drei Themen möchte ich jedoch besonders erwähnen: Den Freundeskreis der Musikschule unter dem Vorsitz von Walter Densborn, das Jubiläum „20 Jahre Gesangsausbildung“ und die seit September 2009 begonnene Kooperation mit der Grundschule Hetzerath.

Bereits seit 1993 unterstützt der Freundeskreis die Musikschularbeit und setzt seine Förderschwerpunkte gezielt als Ergänzung zur Trägergemeinschaft Kreismusikschule, Kreismusikverband und Kreis-Chorverband ein. Um diese wichtige Arbeit auch zukünftig leisten zu können, benötigt der Freundeskreis möglichst viele Mitglieder. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in

Form einer Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro (!) dazu beitragen würden. Aufnahmeformulare erhalten Sie über die Geschäftsstelle der Musikschule.

Die Kreismusikschule gibt es bereits seit 1968, das Fach „Gesang“ an der Musikschule aber „erst“ seit 20 Jahren. In dieser Zeit hat sich die Gesangsausbildung kontinuierlich weiterentwickelt. Neben Ingrid Wagner als „Frau der ersten Stunde“, unterrichtet seit einigen Jahren auch Thomas Siessegger in der Fachrichtung „Rock/Pop“. Zur Zeit werden über 100 junge Sängerinnen und Sänger im überregional bekannten Ensemble „La Voce“, im Kinder- und Jugendchor, im „Vorunterricht“ sowie im Ensemble- und Einzelunterricht ausgebildet.

Nach dem Liederabend von Ingrid Wagner zur „Eröffnung“ des Jubiläumsjahres im Januar, werden sich die Gesangsklassen in eigenen Konzerten präsentieren

(siehe Terminliste) und für Januar 2011 plant der Kreis-Chorverband unter der Regie seines Vorsitzenden Heribert Kappes ein „Best Of Konzert“ unter Mitwirkung verschiedener Instrumentalensembles im Barocksaal Kloster Machern. Neben ihrer „Kernaufgabe“ ist die Musikschule mehr und mehr als Bildungspartner von Kindertagesstätten und allgemein bildenden Schulen gefragt. Mit der finanziellen Unterstützung der Nikolaus Koch Stiftung führt die Musikschule seit September 2009 das Projekt „Sozialer Frieden durch aktives Musizieren“ an der Grundschule in Hetzerath durch. Die Kooperation läuft über vier Jahre und ist organisatorisch/zeitlich optimal in die unterschiedlichen Tagesabläufe von Musik- und

Grundschule eingepasst, was Voraussetzung für das gute Funktionieren der Zusammenarbeit ist. Die konzeptionelle Basis bilden der (Chor-)Gesang und Inhalte der elementaren Musikpädagogik/Ausbildung, die einen immer größeren Stellenwert einnehmen (ab dem dritten Jahr kommt dann die Flötenausbildung hinzu).

An der Musikschule beginnt die Elementarausbildung in Mutter/Kind-Kursen bereits im Alter von sechs Monaten mit dem „Baby-Garten“. Die Inhalte und Lehrkräfte des Elementaren Musikbereichs wollen wir in der nächsten Ausgabe des „Musicus“ im Herbst ausführlich vorstellen.

Frank Wilhelmi
(Musikschulleiter)

Wir freuen uns über solche Rückmeldungen:

....ich möchte mich herzlich für alles bedanken, was meine Kinder an der Musikschule erlernen durften. Insbesondere bei :

- Herr Junk, durch ihn konnte Julia so erfolgreich sein
- Herr Schaaf, durch ihn bekam Alexander wieder den Spaß an seinem Instrument
- Frau Wagner die mit Witz und Einfühlungsvermögen aus der anfangs stillen, leisen Julia eine nun lauthals durchs Haus liderschmetternde selbstbewusste „Sängerin“ machte. Julia hatte viel Spaß im Jugendchor.

Mit freundlichen Grüßen
Elke Bernhard

Impressum

Herausgeber: Musikschule des Landkreises
Bernkastel-Wittlich
Redaktion: Ulrich Junk, Gabriele Boos,
Lydia van Kan, Frank Wilhelmi
Fotos: privat
Auflage: 2500 Exemplare

Projekt „Sozialer Frieden durch aktives Musizieren“ an der Grundschule Hetzerath

Eine Langzeitstudie von Professor Bastian hat wissenschaftlich belegt, dass musizierende Kinder und Jugendliche ihr Sozialverhalten verbessern. Musik und Musizieren steigern die Lebensfreude und Lebensqualität und fördern Kinder in einem vorher nicht vermutetem Ausmaß. Es werden äußerst positive Ergebnisse erzielt in den Bereichen Soziale Kompetenz, Intelligenzentwicklung, Konzentration, Kreativität und in den allgemeinen schulischen Leistungen.

In diesem Sinne nimmt unsere Musikschule seit September 2009 an dem Projekt „Sozialer Frieden durch aktives Musizieren“ teil. Durchgeführt wird dieses Projekt an der Grundschule St. Hubertus in Hetzerath über einen Zeitraum von vier Jahren. Getragen wird es von der Nikolaus Koch Stiftung.

In der Praxis führen wir das Projekt so durch: Die Schüler der 1. Klasse (27 Kinder) erhalten einmal wöchentlich 50 Minuten „Musikalische Grundausbildung“ und einmal wöchentlich 50 Minuten Chorsingen. Musikalische Grundausbildung und Chorsingen werden auch noch im zweiten Jahr weiter geführt. Der Unterricht ist in den Gesamtunterrichtsplan integriert und findet am Vormittag statt. Durchgeführt wird er immer von 2 Lehrkräften unserer Musikschule. Während dieses Unterrichts sind die Klassenlehrerin und eine Praktikantin, die ein freiwilliges Soziales Jahr absolviert, dabei.

Im 3. und 4. Schuljahr wird die Musikalische Grundausbildung dann durch Instrumentalunterricht auf der Blockflöte (Sopran-, Altblockflöte) ersetzt. Alle Kin-



der erhalten hier die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und aktiv in der Gruppe zu musizieren. Das Chorsingen findet parallel dazu weiter statt.

Das Ziel der Musikalischen Grundausbildung ist eine grundlegende und zukunftsweisende Orientierung der Kinder. Sie sollen Anregungen erhalten, ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken, zu entwickeln und vor allem Freude an und mit der Musik haben. Angestrebt wird auch eine Sensibilisierung für elementare musikalische Parameter wie Tempo, Dynamik, Tonhöhe und Klangfarben sowie das Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente.

Im Chorsingen erleben die Kinder ein intensives soziales Miteinander. Singen fördert die emotionale Entwicklung, soziale Fähigkeiten und die Sprachentwicklung. Singen macht froh. „Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“ (Yehudi Menuhin).

Unterrichtsinhalte orientieren sich auch an schulischen und jahreszeitlichen Gegebenheiten. Unterrichtsinhalte sind:

- Stimme, Singen und

Sprechen,

- elementares Instrumentalspiel,
- Bewegung und Tanz,
- Musikhören und -gestalten,
- Instrumente kennenlernen,
- Erfahrungen mit Inhalten der Musiklehre,
- szenisches Spiel.

Seit 1. September nimmt nun die 1. Klasse an der Musikalischen Grundausbildung teil. Die Kinder freuen sich auf den Musikunterricht und das Chorsingen. Sie sind sehr aktiv und aufmerksam und bereichern den Unterricht mit ihren eigenen Ideen. Sie sind wissbegierig und stolz, wenn sie etwas können. Und so hatten sie am

Tag der Offenen Tür am 4. Dezember auch Gelegenheit, ihren Eltern und Geschwistern einmal zu zeigen, was sie im Musikunterricht „gelernt“ haben. Die Schulleiterin Frau Dumke und das Lehrerkollegium schätzen unsere Arbeit mit den Kindern und unterstützen und verstärken sie. So haben wir auch mit der Kunstlehrerin fächerübergreifend zusammen arbeiten können: An Fastnacht erlebten die Kinder, was in einem alten Schloss so alles passiert, wenn die Geisterstunde gekommen ist. Da ging es ziemlich gruselig und schaurig zu, als die Gespenster anrückten. Im Kunstunterricht bastelte jedes Kind sein eigenes Gespenst und im Musikunterricht wurden die Gespenster musikalisch ausgestaltet – mit schaurigen Stimmen und Instrumenten.

Am Fastnachtsfreitag war es dann so weit. Die Spannung wurde größer und die Gespenster konnten sich im Schwarzlichttheater so richtig schaurig präsentieren. Die anderen Schüler haben klassenweise das Schwarzlichttheater besucht. Sie hatten viel Freude beim Zuschauen. Auch „Lehrergespenster“ spukten in der Schule he-



Schüler erfolgreich bei Jugend musiziert

Sieben erste und drei zweite Preise konnten die neun Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises am diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Trier gewinnen. Die hervorragenden Bewertungen sind das Ergebnis kontinuierlicher und qualifizierter Ausbildung mit großem Engagement der Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte und Eltern.

Duowertung Blechblasinstrument / Klavier, 1. Preis:

Valentin-Johannes Bastgen (Kesten), Posaune
– Lehrkraft: Jochen Hofer
Charlotte Scholtes (Oberscheidweiler), Klavier
– Lehrkraft: Richard Ufer

Solowertung Violine:

Franziska Junk (Salmtal), 2. Preis
Louisa Khorsandian (Zeltingen-Rachtig), 1. Preis
– Lehrkraft: Peter Mohrs

Solowertung Violoncello:

Charlotte Scholtes (Oberscheidweiler), 2. Preis
Annika Meyer (Klausen), 2. Preis
– Lehrkraft: Moritz Reutlinger

Solowertung Percussion:

Leonie Klein (Salmtal), Marvin Lauer (Wittlich), Sandra Hofer (Sehlem), Leonie Schmidt (Lieser), alle 1. Preis
– Lehrkraft: Dietmar Heidweiler



Leonie Klein (l.) und Sandra Hofer (r.)

Leonie Klein aus Salmtal, Marvin Lauer aus Wittlich und Sandra Hofer aus Sehlem erreichten mit ihren Punktzahlen den **Landeswettbewerb** in Mainz und konnten auch dort überzeugen. In der Solowertung „Percussion“ erspielten sich Marvin Lauer (Wittlich) einen 2. Preis, Sandra Hofer (Sehlem) und Leonie Klein (Salmtal) jeweils einen 1. Preis. Die beiden jungen Künstlerinnen qualifizierten sich zudem für den vom 21. bis 29. Mai stattfindenden **Bundeswettbewerb** in der Hansestadt Lübeck. Leonie Klein erreichte dabei mit 25 Punkten die höchstmögliche Wertung. Den Erfolg komplettierte die ehemalige Schülerin der Musikschule, Viktoria Schomer aus Dreis mit einem 2. Preis. Sie besucht das Musikgymnasium in Montabaur.



rum. So hatte am Ende die ganze Schulgemeinschaft viel Spaß beim bunten Treiben. Die Kinder der 1. Klasse waren stolz auf ihre Gespenster und sie wurden von ihrem selbst gebastelten Gespenst und mit viel Musik in den Ohren nach Hause begleitet.

Vorläufiges Resümee: Das Projekt „Sozialer Frieden durch aktives Musizieren“ hatte einen guten Start und wurde bis jetzt von Kindern, Eltern und Lehrern positiv aufgenommen und unterstützt. Jedes Kind hat die Chance, an der musikalischen Frühförderung

teilzunehmen, unabhängig von den Möglichkeiten des Elternhauses.

Wir bedanken uns noch einmal ausdrücklich bei Frau Dumke und den Lehrkräften der Grundschule für die hervorragende Zusammenarbeit.

Lehrkräfte:
Musikalische Grundausbildung: Gabriele Boos und Lydia van Kan

Chor: Ingrid Wagner und Lydia van Kan

Gabriele Boos und
Lydia van Kan



Zur Person...

Ingo Esch



Schlagzeuglehrer Ingo Esch, der am Musikkonservatorium Luxemburg Jazz Drums studierte und seit 2004 an unsere Musikschule unterrichtet, legte nun zusätzlich die Prüfung zu dem zweijährigen Berufsbegleitenden Lehrgang „Das Schlagzeug im Unterricht“ an der Bundesakademie in Trossingen erfolgreich ab.

Im Prüfungskomitee saßen Vertreter der Bundesakademie Trossingen, der Popakademie Baden-Württemberg und des Verbandes deutscher Musikschulen.

Edgar Weidert



Seit 2001 ist Edgar Weidert Lehrkraft für E-Bass und Kontrabass an unserer Musikschule. Auch er hat 2008 den berufsbegleitenden Lehrgang „Popmusik an der Musikschule“ an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen mit Erfolg bestanden. Die Prüfungen erfolgten in den Fächern: Hauptinstrument, Bandcoaching, Methodik, Musikpraxis, Theorie, Rhythm & Groove, Songwriting, Geschichte, Technische Medien und Management. Edgar Weidert hat 2008 auch die Band „The Vibes“ gecoacht, die den landesweiten Bandcontest „Music Power“ für unsere Musikschule gewinnen konnte.

Sakiko Idei – neue Lehrkraft des Kreismusikverbandes an der Musikschule des Landkreises

Auf Grund der guten Arbeit der Lehrkräfte, den großen Schülererfolgen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und den vielen Aktivitäten, wie beispielsweise der Veranstaltung „Kräsch, Bumm, Bäng“, steigt die Nachfrage nach qualifiziertem und vielseitigem Schlagzeugunterricht kontinuierlich.

Seit November 2009 ergänzt die Japanerin Sakiko Idei das Schlagzeug-Team mit Dietmar Heidweiler, Ingo Esch und Björn Müller.

Frau Idei studierte in Kyoto (Japan) und an der Musikhochschule Karlsruhe im Hauptfach Schlagzeug und Pädagogik. Sie hat große Konzerterfahrung, u.a. mit dem Philharmonischen Orchester Okayama und dem „Neuen Orchester Basel“. Sie kam aus privaten Gründen in den Raum Trier und die Musikschule ist sehr froh, dass sich Frau Idei für eine Tätigkeit im Landkreis Bernkastel-Wittlich entschieden hat.



Saxophonquartett verabschiedet sich



Das erfolgreiche und prämierte Saxophonquartett der Musikschule mit Mareike Boor, Pascal Guérin, Simon Quint und Julia Berhard (v.l.nr.) verabschiedete sich in dieser Besetzung bedingt durch Abitur, Schulwechsel und anderweitiger Aufgaben mit einer Konzerthälfte unter der Überschrift „Von der Renaissance bis Jazz/Pop“ am 28. Februar in der Bürgerhalle Salmrohr und bedankte sich im Anschluss mit einem Präsent bei ihrem Lehrer Ulrich Junk. Das Konzert wurde trotz der Beeinträchtigung durch den schweren Sturm „Xynthia“ zu einem beeindruckenden Erlebnis.

Streichensembles der Musikschule

Nachdem wir in der Erstaussgabe des Musicus die dauerhaft eingerichteten Ensembles genannt haben, möchten wir diese nun nach und nach vorstellen. Den Anfang machen die Streichensembles.

„Dodo-Club“



Im Dodo-Club musizieren unter Leitung von Peter Mohrs die jüngsten Streicher der Musikschule (7-10 Jahre). Ziel ist es, das erste Zusammenspiel zu erlernen.

Held und Namensgeber dieses kleinen Streicherensembles ist Dodo, der kleine sympathische Orang-Utan aus der Feder des berühmten holländischen Kinderbuchautors Hans de Beer. Der kleine Dodo, der im fernen Urwald eine Geige findet, möchte unbedingt das Spielen erlernen und erlebt die Höhen und Tiefen, die ein solcher Entschluss mit sich bringt.

Nach anfänglichem Quietschen und Kratzen trägt Dodos fleißiges Üben dann doch Früchte, so dass sogar Frau Leopard dem kleinen Künstler voller Bewunderung eine Blume zuwirft.

Auch die Mitspieler im Dodo-Club wissen, dass der Weg zu einem schönen Violinspiel nicht immer leicht ist. Die Zeit des „Quietschen und Kratzen“ ist bei ihnen zwar zumeist schon vorbei, doch es muss noch eine ganz schöne Strecke zurückgelegt werden. Aber wenn der kleine Orang-Utan es mit viel Fleiß geschafft hat ..., dann sollte das doch auch für die „Musikschul-Dodos“ zu packen sein! Wetten!? Die Proben finden alle 2 Wochen freitags von 16.30-17.50 Uhr im Musiksaal des Nikolaus von Kues - Gymnasiums in Bernkastel-Kues statt. Voraussetzung für die Mitwirkung im „Club“ ist die Kenntnis der ersten drei Griffarten. Das Schwingen von Baum zu Baum mittels Lianen ist erwünscht, wird aber nicht vorausgesetzt.

„Violin-Joggers“

Dem „Dodo-Alter“ entwachsen sind die Streicherinnen und Streicher der „Violin-Joggers“ (11-14 Jahre), die bereits sehr selbstbewusst mit ihren Geigen und Celli durch die musikalische Literatur „joggen“. Sie stellen das Bindeglied zwischen dem Kinderensemble und dem Musik-



schulorchester dar. Das ca. 12-köpfige Ensemble trifft sich - projektgebunden - in der Regel 14-tägig ebenfalls freitags von 16.30-17.50 Uhr im Musiksaal des Nikolaus von Kues - Gymnasiums in Bernkastel-Kues.

Nach der ausgiebigen Beschäftigung mit irischer Folklore stehen nunmehr barocke und klassische Werke auf dem „Trainingsplan“. Auflockerungsübungen mit Populärmusik stehen ebenfalls auf dem Programm. „Musikalischer Coach“ der „Violin-Joggers“ ist Peter Mohrs. Zu hören sein werden beide Ensembles unter der Überschrift „Frisch gestrichen“ in einem Musikschulkonzert am Sonntag, den 09.05.2010 um 17:00 Uhr in der Paulskirche Lieser.

Weitere Ensembles:

- Kinderchor (8-12), Leitung: Ingrid Wagner; Probe: Mi. 17:15-18:00 Realschule Wittlich
- Jugendchor (13-...), Leitung: Ingrid Wagner; Probe: Mi. 18:00-18:45, Realschule Wittlich
- Gitarrenensemble Allegristas, Leitung: Martin Waxweiler; www.allegristas.de.vu
- Blockflöten-Vororchester, Leitung: Marianne Jostock; Probe nach Absprache
- Blockflöten-Orchester „Allegro“, Leitung: Marianne Jostock; Proben: Fr. 18:10-19:10, Realschule plus Neumagen
- Holzbläserensemble, Leitung: Ulrich Junk; Probe: Jeden 2. Dienstag im Monat 18:30 bis 19:30 und nach Absprache in der Realschule Wittlich;
- Blechbläserensemble, Leitung: Nikolai Tshotchev; Proben: Do. 17 Uhr in der Realschule Wittlich

Darüber hinaus gibt es eine reiche Anzahl an kleineren Ensembles der verschiedenen Lehrkräfte.

Orchesterfreizeit Jugendsinfonieorchester Eifel-Ardennen 2010

Seit mehreren Jahren organisieren die Musikschulen des Eifelkreises Bitburg-Prüm, des Vulkaneifelkreises Daun, der Stadt Echternach und das Conservatoire de Musique du Nord Ettelbruck zusammen mit der Europäischen Vereinigung für Eifel-Ardennen eine Orchesterfreizeit für sehr fortgeschrittene Instrumentalisten. In diesem Jahr nahmen erstmals acht Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich teil.

Eine Woche nach Ostern trafen sich, wie schon seit vielen Jahren, rund 70 junge Musiker/innen aus Belgien, Luxemburg und Deutschland in Kyllburg, um gemeinsam klassisch-sinfonische Werke einzustudieren und anschließend in Echternach und in Bitburg aufzuführen.

Im Vorfeld probten die Streicher schon an einem Probewochenende und einer weiteren Probe im März in Echternach, wodurch wir schon mal einen Überblick

über das Programm hatten. Die Woche bestand aus vielen Proben, die mit kurzen Pausen teilweise ganztägig waren. Unsere Abende verbrachten wir stets mit vielen Leuten in einem Gemeinschaftsraum, oder auf den Zimmern. Am nächsten Morgen erschienen alle ausgeschlafen – oder auch nicht – zum Frühstück und den anschließenden Registerproben. Mittwochnachmittags machten wir uns gemeinsam auf, Trier zu erkunden. Nach einer einstündigen Stadtrundfahrt hatten wir noch zwei Stunden zur freien Verfügung bei schönem Wetter. Donnerstagabends wurde für alle, die Spaß am Tanzen hatten und nicht zu müde waren, ein Tanzkurs angeboten. Dort lernten wir Tango und langsamen Walzer tanzen. Nach zwei gut besuchten Konzerten Freitag- und Samstagabend in Echternach und Bitburg ging schließlich eine tolle Woche zu Ende.

Wir haben durch das Spielen in dem Sinfonieorchester viele Erfahrungen ge-

sammelt und viel Spaß am Musizieren mit diesem großen Orchester gehabt. Auch das Programm gefiel den meisten gut, besonders „Danzon No. 2“ von Arturo Marquez hörte sich nicht nur gut an, sondern machte auch Spaß beim Spielen. Ein weiterer Programmpunkt bei unseren Konzerten war das „Warschauer Konzert“ für Klavier und Orchester von Richard Addinsell. Als Solistin trat die junge Pianistin Julia Hermanski mit uns auf und begeisterte alle mit ihrem Können. Außerdem spielten wir noch die „Symphonie classique“ von Sergej Prokofiev, „Across the Stars“ aus Star Wars II von John Williams und die Bläser eine Suite für Blechbläser von Tylman Susato.

Abschließend kann man sagen, dass wir in Kyllburg eine tolle Woche verbracht haben, viele nette Leute kennengelernt und viele musikalische Erfahrungen gesammelt haben. Während der intensiven Probenarbeit mit den Registerleitern wurde man auf

seine individuellen Fehler aufmerksam gemacht und es wurde gemeinsam daran gearbeitet, diese zu beheben. Während der Proben zeigte sich, dass alle Jugendlichen sehr motiviert waren. Die ganze Woche über herrschte große Disziplin und Gemeinschaft.

Eine bessere Chance für Jugendliche, die Einblicke in ein Sinfonieorchester erhalten wollen, gibt es wohl kaum. Wir freuen uns schon auf das Jugendsinfonieorchester 2011 in Echternach und hoffen, dass im nächsten Jahr (noch) mehr Schüler/innen unserer Musikschule an dem Projekt teilnehmen.

Teilnehmer unserer Musikschule waren: Carina Stoffel, Louisa Khorsandian (Violine), Charlotte Scholtes, Annika Meyer (Cello), Laura Denzer (Flöte), Thomas Hoffmann (Trompete), Valentin-Johannes Bastgen (Posaune), Leonie Klein (Schlagzeug).

Charlotte Scholtes, Annika Meyer, Valentin Bastgen und Thomas Hoffmann

Jugendblasorchester der Großregion

Anlässlich des 30. Jubiläums der Interregionalen Musikunion (UMI), europäische Vereinigung mit Sitz in Luxemburg, die sich aus den Musikverbänden aus Deutschland (Rheinland-Pfalz, Saarland), Belgien (Französisch- und deutschsprachige Gemeinschaften, Brüssel, Flandern), Frankreich (Lothringen, Meurthe et Moselle und Champagne-Ardenne) sowie Luxemburg zusammensetzt, organisieren die angegliederten Verbände

vom 29. Oktober bis 1. November 2010 in Clairefontaine (nahe d`Arlon) in Belgien einen ersten Jugendaustausch des Jugendblasorchesters der Großregion.

Die viertägige Arbeitsphase wird vom belgischen Musikverband der Provinz Luxemburg Belgien FLMB in enger Zusammenarbeit mit dem Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich e.V. durchgeführt. Das Abschlusskonzert findet am 1. November 2010 im Kul-

turzentrum in Arlon statt. Das Orchester steht unter der Leitung von Dan Mercureanu (F). Er wird assistiert von Jérôme Schmitt (F) und Ulrich Junk (D) (Holzbläser), Romain Kersch (L) und Christophe Mertz (B) (Blechbläser) sowie Martin Schommer (B) (Schlagzeug).

Eingeladen sind junge Musiker/Innen aus Luxemburg, Belgien, Deutschland und Frankreich im Alter von 14 bis 27 Jahren mit einer Instrumentalpraxis

von mindestens fünf Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 125 Euro für den gesamten Lehrgang.

Auskünfte und Anmeldung: Union Grand-Duc Adolphe (UGDA), 3 route d`Arlon, L-8009 Strassen, Tel: (+352) 46 25 36-1 / 22 05 58-1 - Fax (-352) 47 14 40), Internet: www.ugda.lu/ecomus oder Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich e.V. (KMV), Buhnertstraße 10, 54523 Hetzerath, Tel. : 06508/7867, E-Mail : tonner.ewald@kmv-bks-wil.de.

Guter Start in ein neues musikalisches Jahr!

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich startete mit einer Konzertreihe im Saal des Casinos zu Trarbach in das neue musikalische Jahr 2010.

Den Auftakt der Konzerte bildete am Sonntag, den 17. Januar ein Gesprächskonzert für Kinder & Erwachsene mit dem Pianisten Marlo Thinnies, der seit 2002 an der Musikschule des Landkreises eine Klavierklasse unterrichtet. Im schönen Casinosaal erläuterte und spielte er romantische Klavierwerke der vor 200 Jahren geborenen Komponisten Frederic Chopin und Robert Schumann. Das Konzert - das in Form eines Gesprächskonzertes Interessantes und Anekdotisches zu den Stücken vermittelte - richtete sich besonders an junge Klavierschülerinnen und -schüler.

In einem weiteren Konzert stellten am Sonntag, dem 24. Januar im Raum Traben-Trarbach unterrichtende Lehrkräfte der Musikschule den hoffnungsvollen musikalischen Nachwuchs aus dem Raum der Doppelstadt vor. Zu hören waren Beiträge mit Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Violine, Gitarre und Klavier.



Das Gitarrenensemble unter Leitung von Martin Waxweiler musiziert im vollbesetzten Casino-Saal in Traben-Trarbach.

Das Spektrum reichte von den frühbarocken Klängen eines Gitarrenensembles über romantische Musik am Konzertflügel bis hin zu den „Violin-Joggers“, die Irish Folk auf moselländische Art präsentierten. Zum Abschluss der Konzertreihe hieß es am Sonntag, den 31. Januar „Jugend musiziert im Casino“.

Im Mittelpunkt dieses Abschlusskonzertes standen junge Künstlerinnen und Künstler, die sich anschließend - mit Erfolg - am Musikwettbewerb in Trier beteiligten. Sie setzten einen harmonischen und begeisternden Schlussakkord der kleinen Musikreihe der Musikschule im Casino. Besonders erfreulich war,

dass die circa 50 beim Projekt auftretenden Musikschülerinnen und -schüler sowie ihre Lehrkräfte bei allen drei Konzerten vor vollem Hause spielen konnten. „Da macht das Spielen einfach noch viel mehr Spaß“, sagte die 8-jährige Geigerin Emily Valerius.

Peter Mohrs

Sonderkonzert zum 200. Geburtstag von Chopin

Der Pianist Marlo Thinnies gibt am Sonntag, dem 20. Juni, 19 Uhr in der Synagoge Wittlich ein Sonderkonzert zum 200. Geburtstag von Frederic Chopin in Kooperation mit dem Musikkreis der Stadt Wittlich. Marlo Thinnies, Jahrgang 1976, und Sohn einer deutschen Musikerfamilie, begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel. Zunächst Autodidakt, dann Schüler von Balint Santa, Swjatoslaw Kanske und Robert Leonardy. Studium an der Hochschule für Musik

Saar: Instrumentalpädagogik, Aufbaustudiengänge Konzertreihe und Solisteneexamen jeweils mit „Auszeichnung“ abgeschlossen. Der wohl wichtigste Lehrer war Jean Micault. Marlo Thinnies war Stipendiat der Bruno und Elisabeth Meindl Stiftung und ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Er gibt Solo-Recitals in Frankreich, Deutschland, Italien und ist als Klaviersolist Gast bei nationalen und internationalen Festivals. Sein Reper-



Pianist Marlo Thinnies

toire umfasst neben den Standardwerken von Scarlatti bis Stravinsky auch ausgefallene Raritäten, eigene Bearbeitungen und Kadenz. Marlo Thinnies unterrichtet seit 2002 an der Musikschule des Landkreises.

Karten: 18 Euro / Ermäßigt 12 Euro / Jugendliche 5 Euro. **Für Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule ist der Eintritt frei.** Weiter Infos auch unter: www.wittlicher-konzerte.de.

Schüler der Musikschule dürfen als Gasthörer an Sommerakademie für Klavier und Kammermusik Konz teilnehmen

Seit 1994 findet im Kloster Karthaus in Konz unter der Leitung des Klavier- und Musiktheorielehrers der Musikschule des Landkreises, Paul Trein die internationale Sommerakademie für Klavier und Kammermusik statt, zu der junge Berufsmusiker aus vielen Ländern kommen (bisher aus 24 Ländern). Sinn dieser Einrichtung ist es, gezielte Weiter-

bildung anzubieten und zugleich öffentliche Konzerte zu veranstalten, bei denen diese jungen Künstler auch in Verbindung mit Musikerkollegen aus der ganzen Region auftreten. Bisher wurden 126 Konzerte in 29 Sälen der Region sowie in Frankreich und Luxemburg gegeben. Die Konzerte beinhalten interessante Werke und abwechslungs-

reiche Programme mit Klavier- und Kammermusik, bei denen verschiedene Musiker auftreten. Auch Solokonzerte mit Orchester werden jedes Jahr angeboten. Die Sommerkonzerte finden in diesem Jahr zwischen 21. August und 5. September statt. Informationen über die Akademien und die Konzerte Sommerkonzerte: www.piano-academy.de

de und www.akademiekonz.com, Schüler und Studenten erhalten ermäßigte Karten und sehr preiswerte Abonnements für mehrere Konzerte. Es besteht die Möglichkeit für Schüler der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich als Gäste bei der internen Arbeit der Sommerakademie dabei zu sein. Anfragen über info@piano-academy.de

Junge Solisten konzertieren mit Musikschulorchester

Das Streichorchester der Musikschule des Landkreises ist am Donnerstag, den 3. Juni 2010 (Fronleichnam) um 19 Uhr zu Gast in der Pfarrkirche St. Marien in Zeltingen-Rachtig. Im Anschluss an das Harald Genzmer-Projekt des vergangenen Jahres - bei dem man sich mit der zeitgenössischen Musik auseinandersetzt - steht nun eine Zeitreise in die Vergangenheit auf dem Programm. Die Dirigentin des Orchesters Alice Lenz-Hademer hat dabei vier barocke Solokonzerte von Albinoni, Händel und Vivaldi mit im Gepäck. So sind - begleitet vom Streichorchester - soli-

stische Werke für 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Celli, Violine und Orgel zu hören. Aufglockert wird das Programm mit einem Ausflug in die Swing-Welt Josef Bönischs und einem Stück aus der berühmten irischen Dance-Show „Lord of the Dance“. Außerdem erweist man dem romantischen Komponisten Robert Schumann musikalisch Referenz, dessen 200. Geburtstag von der Musikwelt dieses Jahr gefeiert wird.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Das junge Orchester und die debütierenden Solisten würden sich über eine gute Resonanz freuen.

Musik zum Walderlebnistag



Ein Blockflötenensemble der Musikschule unter Leitung von Marianne Jostock beim Walderlebnistag in Klausen am 20. September 2009.

Konzert des Trierer Gitarrenquartetts



Das Trierer Gitarrenquartett wurde im Mai 2007 gemeinsam von den Michael Zender, Christoph Haupers, Ralph Beckmann und Michael Paulus gegründet. Alle vier Gitarristen haben klassische Gitarre in Saarbrücken, Mainz bzw. Luxemburg studiert und sammelten zum Teil auch vielfältige Erfahrungen in Jazz- und Rockformationen. Das Repertoire umfasst bekannte Werke von Komponisten wie Boccherini und Bizet, unbekanntere Originalwerke von zeitgenössischen Komponisten wie Leo Brouwer, Andrew York und Paulo Bellinati sowie eigenen Transkripti-

onen von Stücken Astor Piazzollas. Alle Gitarristen unterrichten an verschiedenen Musikschulen der Region. Michael Paulus ist bereits seit 1979 an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich tätig. Das Konzert am 16. 05. um 16:30 Uhr in der Synagoge Wittlich findet in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Wittlich statt und wird sicherlich nicht nur für die zahlreichen Gitarrenschülerinnen und Schüler der Musikschule ein spannendes Erlebnis. Alle Musikliebhaber sind hierzu herzlich eingeladen. Eintritt: 8,00 Euro / 4,00 Euro

„Brassed Off“ Projekt-Formation



Auf Grund der positiven Resonanz von Publikum und Teilnehmern wird als Weiterführung der im Jahre 2009 für die Eifel-Kultur-tage zusammengestellten Projekt-Formation „Brassed Off“ auch für dieses Jahr wieder eine Band gebildet.

Die Formation soll zwei Konzerte am 04. Juli in Lützem und am 28. November in Hetzerath im Rahmen der Schlagzeug-Veranstaltung „Kräsch-Bumm-Bäng“ geben. Die Leitung haben Stefan Barth und Jochen Hofer.

Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Bläser-, Schlagzeug-, und E-Bass-Klassen können kostenfrei (!) teilnehmen. Anmeldeformulare über die Lehrkräfte der Musikschule.

CD-Tipp



Prof. Matthias Höfs, ehemaliger Solotrompeter des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg und führendes Mitglied des Ensembles „German Brass“ hat kürzlich eine neue CD unter dem Titel „The Trumpet shall sound“ herausgebracht, die den Facettenreichtum und die Instrumentenvielfalt der Trompetenfamilie und deren Entwicklung im Laufe der wichtigsten Musikepochen in den Vordergrund stellt.

Von der Naturtrompete über die Klappentrompete zum Flügelhorn bis hin zur Piccolotrompete werden Trompetentypen einer jeden Musikepoche im Zusammenhang mit den bedeutendsten Werken vorgestellt.

Zusammen mit einem ausführlichen Booklet, das auch für den Gebrauch an Schulen gedacht ist (aus der Feder des bekannten Musikwissenschaftlers und Trompetenexperten Prof. Dr. Edward H. Tarr.) entsteht informatives Lehrmaterial, das sich an Trompeter, Schüler, Trompeten-Lehrer und interessierte (noch) Nichttrompeter richtet. Herausragend!

Frank Wilhelmi

Die CD ist erhältlich bei:
 GERMAN BRASS | www.german-brass.de
 SPAETH / SCHMID Blechbläsernoten GbR | www.spae-th-schmid.de

Herzlichen Glückwunsch ...

Das **Flötenquartett mit Laura Denzer (v.l.), Evelyn Esch (h.l.), Lisa-Marie Schwarz (h.r.) und Lisa Döring (v.r.)** wurde unter Leitung ihrer Lehrerin Gerda Koppelkamm-Martini mit ihrem Titel „Moon River“ einer der 20 Preisträger aus fast 150 Teilnehmern

aus Deutschland, Holland, Belgien und Österreich beim AZUMI Flötenschüler CD Wettbewerb 2009. Eine Fachjury und das Publikum mit über 5000 Stimmen (Internet-Votum) hatten sich für die Gewinner entschieden, die alle auf einer CD präsentiert wurden. Wir

gratulieren ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Nicht nur gut Musik machen kann **Florian Störtz** (Saxophonschüler bei Ulrich Junk), sondern auch im Bereich Informatik ist er ein Ass. Wir gratulieren herzlichst zum Landessieg „Jugend forscht“ und drücken für den Bundeswettbewerb ganz fest die Daumen.

Ingrid Wagner, Gesangslehrerin unserer Musikschule und Jugendreferentin des Kreis-Chorverbandes Bernkastel-Wittlich, ist Trägerin der Ehrennadel, mit der sie für besondere Verdienste vom Chorverband Rheinland-Pfalz durch Präsident Karl Wolff beim Chorverbandstag in Ulmen ausgezeichnet wurde. Auch hierzu gratulieren wir ganz herzlich.



Entwicklung des Bläserinstrumentalunterrichts

Als ich vor 20 Jahren an der Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich anfing, kamen so gut wie alle Schülerinnen und Schüler im Bereich Klarinette/Saxophon erst mit 11 bis 12 Jahren, in Ausnahmen auch schon mal mit 10 Jahren, zum ersten Unterricht. Damals fragte ich mich schon, warum das so sein muss, denn kaum hatten sie die ersten Grundlagen gelernt, waren sie auch schon in der Pubertät. Das waren häufig schlechte Vo-

oraussetzungen, um dann die technischen und musikalisch schwierigeren Entwicklungsschritte zu bewältigen.

Material für Grundschüler – also geeignete Instrumente und Methodenhefte – gab es zu der Zeit noch nicht. Ich konnte damals schließlich zeigen, dass man junge Schüler/innen (ab 6 bis 7 Jahren) trotzdem sehr erfolgreich unterrichten kann.

Seitdem hat sich vieles zum positiven verbessert. Über-

all im Land rückte dieses Thema in den Fokus. Die „Früherziehung“ und der „vorinstrumentale Unterricht“ wurden neu strukturiert und um Angebote erweitert. Darüber hinaus wurden (und werden immer noch) Instrumente (wie Kinderposaune, Kinderklarinetten) für kleine Finger, flexible Tragegurte, verbesserte Mundstücke und hervorragende Schulen entwickelt und geschrieben. Heute ist es üblich mit 8 oder 9, manchmal auch schon mit

6 oder 7 Jahren zum ersten Unterricht auf einem Holz- oder Blechinstrument zu kommen. Voraussetzung ist eigentlich nur, dass die bleibenden Schneidezähne voll ausgebildet sind.

Eine recht informative Internetseite (leider mit der Einschränkung, dass sie sich nur auf einen Verlag und einen Instrumentenhersteller bezieht), findet sich unter www.klarinette-lernen.de.

Ulrich Junk

Freundeskreis der Musikschule: „Ein Verein, der meist im Stillen wirkt, doch mit beachtlichem Erfolg“

„Musik macht Freu(n)de“ lautet das Motto der CDs, die der Freundeskreis der Musikschule mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Musikschule 1992, 1997 und 2008 herausgab. Gegründet wurde der Freundeskreis 1987 als eine Vereinigung von Musikliebhabern, die sich die Förderung der Musikschule als Aufgabe stellten. Zweck des Vereins ist satzungsgemäß die Förderung der Musikschule, die Unterstützung förderungswürdiger Musikschüler, die Anregung zur Heranbildung des musikalischen Nachwuchses und die Vermittlung von Auszeichnungen für besondere Leistungen.

Die erste Instrumentenstiftung der Musikschulfreunde war eine Oktavgitarre, dieser folgte die Anschaffung eines Keyboards mit Computerprogramm zur Gehörbildung. Weiterhin wurden u.a. ein Renaissance-Flötenquartett, eine Bassklarinetten, eine Tenor- und Bassquerflöte, eine Bassblockflöte, ein Klavier zu kammermusikalischen Zwecken, eine

Bassgitarre, eine Piccoloflöte, Röhrenglocken, ein E-Piano, eine Piccolotrompete, zwei Oktav-Gitarren, ein Tenor-Saxophon, Paukenkisten, ein Bariton-Saxophon, ein Vibraphon, ein Harddiskrekorder zu Aufnahmezwecken, ein Bass-Verstärker, ein Großbass und Klangbausteine gestiftet. Ein Notenbestand mit Kammermusikstücken sowie ein Grundstock von CD-Roms wurden der Stadtbücherei Wittlich und der Kreisergänzungsbücherei zur Verfügung gestellt. Ein besonderes Anliegen ist auch die Förderung des Ensemblespiels, die sowohl durch die genannte Instrumentenstiftung, als auch durch direkte Unterstützungsleistungen – wie beispielsweise für das jährliche „Bandcamp“-Erfolgen.

Neben der finanziellen Unterstützung setzt sich der Freundeskreis aber auch engagiert für eine erschwingliche und qualifizierte Musikerziehung ein. Er findet Gehör bei der Kreisverwaltung und wird initiativ gegenüber der Landesregierung, um eine

Erhöhung der Landesförderung der Musikschulen zu erreichen.

Auch die Teilnehmer und Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ sowie deren Eltern und Lehrkräfte werden gewürdigt und erfahren immer wieder Anerkennung für ihren besonderen Einsatz. Ein Beweis für das hohe Niveau der Ausbildung an der Musikschule sind die vielen Berufsmusiker, die hier den Grundstock für ihre spätere Laufbahn gelegt haben.

In der jüngsten Vorstandssitzung wurden weitere Förderentscheidungen getroffen. So ist dem Kauf einer C-Trompete, eines Congasatzes für Schlagzeuger, der Übernahme von Transportkosten zum Wettbewerb „Jugend musiziert“, die Unterstützung einer Konzertreise und die Finanzierung eines Notengutscheines mit dem Ziel der Musikförderung der Jugend zugestimmt worden. Im Rückblick ist festzustellen, dass in den vergangenen Jahren rund 50.000 € zur Instrumentenbeschaffung bzw. zur

Unterstützung von Projekten der Musikschule ausgegeben wurden.

Der derzeitige Vorstand der Musikschulfreunde – unter dem Vorsitz von Walter Densborn sind dies Hans Josef-Schmitt als stellvertretender Vorsitzender, Doris Meier als Schatzmeisterin sowie die Lehrkräfte Martin Waxweiler und Ulrich Junk – will gemeinsam mit der Kreismusikschule, dem Kreismusikverband und dem Kreis-Chorverband für die Sicherung dieses Standards eintreten. Mit der finanziellen Förderung, insbesondere des Musizierens im Ensemble, hat sich der Freundeskreis die gesellschaftspolitische Aufgabe gestellt, Jugendlichen eine sinnerfüllte Freizeit zu ermöglichen: Eine Freizeit, die sich nicht im Konsum erschöpft, die den jungen Menschen selbst und anderen Freude macht, in der nicht wenige dauerhafte Freundschaften nach dem Motto geknüpft werden: „Musik macht Freu(n)de!“

Walter Densborn
(Vorsitzender)

Die Musikschul-CD

Unter dem Titel „Musik macht Freu(n)de 3 hat der Freundeskreis der Musikschule im Dezember 2008 die von einem Lehrkräfte-Team in Eigenregie produzierte CD veröffentlicht.

Die Aufnahmen sollen die vielfältigen musikalischen Impulse zeigen, die die Kooperationspartner Kreismusikschule, Kreis-musikverband und Kreis-Chorverband unter dem Dach Musikschule des Landkreises ermöglichen. Dabei wird neben bereits musikalisch Gereiftem, bewusst auch die Arbeit der ganz jungen Schülerinnen und Schüler dokumentiert.



Ganz im Sinne des Freundeskreises der Musikschule folgt die CD in erster Linie der selbst gestellten Aufgabe die Ensemblearbeit bzw. das Zusammenspiel der Schülerinnen und Schüler zu fördern und weiter zu entwickeln. Natürlich fehlen aber auch solistische Klavierbeiträge nicht. Besonders zu erwähnen ist, dass alle Beiträge „live“, ohne Schnitttechnik eingespielt wurden. Die CD ist bei der Bürgerberatung der Kreisverwaltung und der Geschäftsstelle der Musikschule sowie dem Musikladen Wittlich (Max-Planck-Str. 29) für 10 Euro erhältlich.

CD Index

- | | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Georg Friedrich Händel | Marsch | Blechbläserquartett |
| 2. Andrew York | „Lotus Eaters“ | Gitarrenensemble „Allegristas“ |
| 3. Harald Genzmer | „Allegro“ aus 1. Sinfonietta | Streichorchester |
| 4. Reinhold Moritzevich Glière | Präludium in Des-Dur | Klavier |
| 5. Johann Christian Schickardt | „Vivace“ aus Concerto IV | Blockflötenquintett |
| 6. Fredi Jirovec | „Shalala“ | Kinderchor |
| 7. Thoinot Arbeau | „Les Bouffons“ | „Dodo-Club“-Streicher |
| 8. István Szélenyi | „Spiellied“ | „Dodo-Club“-Streicher |
| 9. Gabriel Pierné | „Chanson de la Grand' Maman“ | Saxophonquartett |
| 10. Leslie Searle | „Ragtime in Rio“ | Querflötentrio |
| 11. Leslie Searle | „Spooky Waltz“ | Querflötentrio |
| 12. Celso Machado | Ponteio brasileira Nr. 3 | Gitarrenduo |
| 13. Wesley Schaum | „Big Blast“ | Blockflöten-Vororchester |
| 14. Jaroslav Ježek | „Bugatti Step“ | Klavier |
| 15. Peter Mohrs | „Loch Ine Air“ | „Violin-Joggers“ |
| 16. Peter Mohrs | „Coolmans Jig“ | „Violin-Joggers“ |
| 17. Beldon Leonard | „Canzonetta“ und „Scherzo“ | Klarinettenquartett |
| 18. Audrey Snyder | „Ubi caritas“ | Jugendchor |
| 19. Celso Machado | Ponteio brasileira Nr. 2 | Gitarrenduo |
| 20. Eberhard Werdin | „Jugoslawische Tänze“: Allegretto | Blockflötenorchester „Allegro“ |
| 21. Eberhard Werdin | 2. Allegro | Blockflötenorchester „Allegro“ |
| 22. Eberhard Werdin | 3. Allegretto | Blockflötenorchester „Allegro“ |
| 23. Alberto E. Ginastera | „Danzas Argentinas“ | Klavier |
| 24. Pat Metheny | „Letter from Home“ | Gitarrenensemble „Allegristas“ |
| 25. Emmanuel Séjourné | „Ballade“ | Duo: Vibraphon & Klavier |
| 26. Leslie Searle | „You are the Ragtime of my Life“ | Blechbläserensemble |
| 27. Claude Debussy | „Le petit nègre“ | Saxophonquartett |
| 28. Robert Sund | „The Drunken Sailor“ | Gesangsensemble „La Voce“ |
| 29. Carsten Gerlitz | „Ein Freund, ein guter Freund“ | Gesangsensemble „La Voce“ |
| 30. Emmanuel Séjourné | „Sefia 1“ | Schlagzeugensemble |
| 31. Leslie Searle | „Falling Leaves“ | Streichorchester |
| 32. Leslie Searle | „Just a Talk in the Park“ | Streichorchester |
| 33. Herbie Hancock | „Cantaloupe Island“ | Jazz-Quartett |

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine

So. 18.04., 16:30,	„Haus der Jugend“, Wittlich	Abschlusskonzert „Band Camp“
Sa. 24.04., 16:00,	Grundschule Neumagen-Dhron	„Hast Du Töne – Wie klingt was“ Instrumentalvorstellungs-Konzert
Mo. 03.05., 19:00,	Altes Rathaus, Wittlich	Umrahmung Sportlerehrung der Stadt Wittlich (Klarinetten trio)
Do. 06.05., 15:00,	Synagoge Wittlich	Gemeinsame Musizierstunde der Lehrkräfte P. Mohrs, R. Ufer, M. Reutlinger und F. Wilhelmi
Sa. 08.05., 15:00,	Atrium Cusanus-Gym. Wittlich	„Hast Du Töne – Wie klingt was“ „Konzert, Beratung, Ausstellung“
So. 09.05., 17:00,	Paulskirche Lieser	„Frisch gestrichen“ Dodo-Club & Violin-Joggers / Ltg.: P. Mohrs
So. 16.05., 16:30,	Synagoge Wittlich	Trierer Gitarrenquartett (Lehrerkonzert)
Sa. 29.05., 15:30,	Synagoge Wittlich	Musizierstunde der Lehrkräfte E. Matulla-Koumanov und I. Koumanov
So. 30.05., 15:00,	Pfarrheim in Klausen	„Von Polka bis Samba“ Musizierstunde der Lehrkraft E. Rau
Do. 03.06., 19:00,	St. Marien Zeltingen-Rachtig	Orchesterkonzert mit Solisten, Leitung: A. Lenz-Hademer
So. 06.06., 15:00,	Synagoge Wittlich	Musizierstunde mit KlavierschülerInnen von G. Schwabauer
So. 06.06., 10:30,	Pfarrkirche Neumagen-Dhron	„100 Jahre Pfarrkirche Dhron“ Festgottesdienst mit einem Streichensemble der Musikschule, Leitung: Peter Mohrs
Mo. 07.06., 16:00,	Zeltingen-Rachtig	Umrahmung des Seniorennachmittages mit Flöten-SchülerInnen von G. Koppelkamm-Martini
Do. 10.06., 15:30,	Synagoge Wittlich	Musizierstunde der Violoncelloklasse Moritz Reutlinger
Sa. 12.06., 20:00,	Schorlemerhaus Zeltingen-Rachtig	Konzert der Gesangsklasse Ingrid Wagner im Rahmen „20 Jahre Gesangsausbildung an der Musikschule“
Sa. 12.06., 19:00,	Ansoniusgarten Neumagen-Dhron	„Open Air“ Konzert mit SchülerInnen der Lehrkräfte M. Jostock, D. Heidweiler, U. Junk und Anderen
So. 20.06., 19:00,	Synagoge Wittlich	Klavierrecital Marlo Thinner zum 200. Geb. von Frederik Chopin in Kooperation mit dem Musikkreis Wittlich
So. 20.06., 17:00,	Bürgerhalle Salmrohr	Konzert der Pop-/Rock-Gesangsklasse Thomas Siessegger im Rahmen „20 Jahre Gesangsausbildung an der Musikschule“
So. 20.06., 17:00,	Kapelle Heinzerath	Konzert Blockflötenorchester „Allegro“, Leitung: M. Jostock im Rahmen der 400 Jahr-Feier Heinzerath
Do. 24.06., 18:00,	Realschule Bernkastel-Kues	Musizierstunde Gitarre der Lehrkraft O. Müller
Sa. 26.06., 19:00,	(Ort über Presse)	Konzert Holzbläserensemble, Leitung U. Junk
Sa. 26.06., 20:00,	Burg Landshut/Bernkastel-Kues	Konzert unter Mitwirkung eines Percussions-Ensembles der Musikschule, Leitung D. Heidweiler
Mo. 28.06., 16:00,	Bürgerhaus Sehlern	Musizierstunde der Klarinetten- und Saxophonklasse S. Barth
Di. 29.06., 16:00,	Pfarrsaal Lützem	Musizierstunde der Klarinetten- und Saxophonklasse S. Barth
Mi. 30.06., 16:00,	Bürgerhaus Bruch	Musizierstunde der Klarinetten- und Saxophonklasse S. Barth
Juni, genauer Termin/Ort über Presse		Konzert der Klavierklasse E. Karaban-Mendoszewska zum 200. Geb. von F. Chopin und R. Schumann
Juni, genauer Termin/Ort über Presse		Musizierstunde Akkordeon der Lehrkraft O. Müller
Sa. 03.07., 15:00,	Synagoge Wittlich	Musizierstunde der Klavierklasse Ludmilla Alexandrowa
So. 04.07., 16:00,	Festplatz Lützem	„Brassed Off“ - Konzert einer Projekt-Band, Ltg.: S. Barth/ J. Hofer und eines Percussion-Ensembles, Leitung D. Heidweiler
Mo. 05.07 bis So. 15.08.2010		Sommerpause

Weitere Termine folgen in der geplanten Ausgabe 2/2010, Änderungen bleiben vorbehalten.